

Qualität der Anleitung der Referenten durch die Sektionen Agrarwissenschaft liegen. Es ist notwendig, die Referenten regelmäßig zusammenzunehmen, um mit ihnen an Hand des Beschlusses des V. Parteitages die aktuellen politischen und ökonomischen Aufgaben durchzusprechen. Das wird sie befähigen, offensiver und kämpferischer aufzutreten und grundsätzlichen Diskussionen nicht auszuweichen.

Die Schulung kann jedoch erst dann zu einem vollen Erfolg führen, wenn die Parteiorganisationen in den LPG, VEG, MTS und in den Dörfern und die Parteigruppen in den Leitungen der Massenorganisationen dafür sorgen, daß sich alle Genossen an den Schulungen und an den Diskussionen aktiv beteiligen. Der Klassengegner wird nichts unversucht lassen, auch in der Winterschulung seinen reaktionären Einfluß geltend zu machen. Der Kampf für die Ziele der Partei vollzieht sich durch die Überwindung reaktionärer Ideologien und des Aberglaubens. Das ist Klassenkampf auf ideologischem Gebiet. Jeder Genosse, der in der Landwirtschaft arbeitet, hat die Pflicht, die Winterschulung politisch und ideologisch zu unterstützen, damit sie zu einem wirksamen Instrument der

sozialistischen Umgestaltung wird.

Herbert Groß

Ministerium für Land- und Forstwirtschaft  
Sektor Agrarpropaganda

## Die Parteiarbeit „vergessen“?

„Wir haben über dem fachlichen Drum und Dran die Parteiarbeit vergessen und uns von den Problemen erschlagen lassen“, sagte Genosse Thiel in einer Versammlung der Parteigruppe Kreisbauamt beim Rat des Kreises K y r i t z. Parteiarbeit „vergessen“ heißt aber, daß sich die Genossen in der staatlichen Tätigkeit der politischen Führung beraubten, daß sie in praktizistischer Manier die großen Aufgaben des V. Parteitages lösen wollten. Genosse Walter Ulbricht hat bei der Begründung des Gesetzes über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates vom 11. Februar 1958 besonders darauf hingewiesen, daß die Veränderung der Arbeitsweise des Staatsapparates nicht in erster Linie eine Strukturfrage, sondern eine Frage des Inhalts, der Einführung eines sozialistischen Arbeitsstils ist.

### Bessere staatliche Arbeit durch Verbesserung der Parteiarbeit

In Parteiversammlungen zu fordern, den Arbeitsstil des Staatsapparates zu verbessern, ohne gleichzeitig auch den Arbeitsstil der Parteiorganisation zu verändern, nützt nichts. Genosse Albrecht, Sekretär der Parteiorganisation beim Rat des Kreises, hatte völlig recht, als er das in einer Parteileitungssitzung in Auswertung des V. Parteitages betonte und dabei herausarbeitete, w i e durch die Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisation, besonders durch eine bessere Parteigruppenarbeit, die Arbeitsweise des Rates und der Fachabteilungen verändert werden kann.

Der Wille dazu ist schon viel wert, aber er allein genügt nicht. Das „Wie“ ist dabei entscheidend. Obwohl sich unsere führenden Genossen wiederholt zu den Aufgaben der Parteiorganisationen im Staatsapparat geäußert haben und auch der „Neue Weg“ einen ständigen Erfahrungsaustausch organisiert, gibt es noch viele Unklarheiten über die Funktion der Parteiorganisation beim Rat eines Kreises, über ihren Einfluß auf die staatliche Arbeit und die